**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 33

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus Kantonen und Ausland.

1. St. 6. Un ber in einer ber letten Nummern besprochenen Leg.-Ronfereng in Tablat fprach weiter fr. Bifchof, ber jugenbliche Turnergelb, Bertrauensmann unfres Begirts, über ben Berlauf bes Turn-Inftruttionsturfes, abgehalten am 20. April a. c. in der Rantonsschulturnhalle. herr Erziehungerat hermann Suerrer eröffnete tenfelben mit einer Ansprache, in welcher er bie "Bertrauens. manner", 25 an ber Bahl, für die eble Runft bes Turnens entflammte. Geminarlehrer Prof. himmel tennzeichnete bie Stellung bes Bertrauensmannes, bes vielverbachtigten (u. beute noch nicht gang unschulbigen!) Bas hat er benn gu tun? a) Was er im Berlaufe bes Inftuktionskurfes gelernt, foll er feinen Rollegen mitteilen; b) benselben in Sachen bes Turnens jederzeit beratend beifteben. c) Wo er nickt gerufen wird, hat er auch nicht hinzugehen. d) Er kann seine Rlaffe gelegentlich vorführen ober mit berjenigen eines Rollegen einige Mufterlektionen zum Besten geben. e) Er hat Bericht zu erstatten über die Innehaltung ber obligaten Turnftunden. Run ja, wenn diefer "Gerr von Bertrauens. mann" wenigstens nur fein Turnwüterich ober fo ein "verstedtes" Schulvogtlein wird, bann wollen wir ibm teine Steine in ben Weg legen. Rur macker geturnt, im Sommer braugen an ber frichen Luft, im Winter unter Dach in einem Turnlotal, fo man eines hat; wo fein folches vorhanden ift, hort bie Runft von felbst auf. Ohne bag Schreiber bies ben intensiven Unftrengungen jur hebung bes Turnens an unfern Schulen feinblich gegenübersteht, mochte er boch noch an diefer Stelle auf einen schönen Gedanken eines im Schulbienfte ergrauten, bartigen Rollegen aufmertsam maden, ben er ungefähr in folgenben Worten jum Ausbruck brachte: "Unterscheiben wir wohl zwischen haupt- und Rebenfachern und laffen wir erftere von ben lettern nicht fo leichterbings an bie Wand druden. Sprache, Rechnen und Schreiben beißt bas "alte Trio", bem wir in ber Babagogit auch beute noch die bominierende Stellung bewahren muffen". Richt mabr, bas flingt febr vernünftig und verdient, gewürdigt gu werben. - Noch ein Bebante! Woher tommt es, bag gerabe auf fath. Seite bie Turnfreunde vielleicht bunner gefat find, als anders mo? Man fest in vielen unfrer Turnvereine bie Ubungen gerade auf einen Sonntag Bormittag, oder man unternimmt auch gar nicht ungern gerade am "Tag des herrn" bereits in aller Frube ben obligaten Ausflug. Daß hiedurch viele unfrer tathol. Burichen teiner bl. Deffe beiwohnen, liegt auf der Sand, und mas bas bebeutet, miffen eben nur mir Ratholifen voll und gang ju murbigen. hier heißt es bei einzelnen Turnvereinstommissionen querft Remebur ichaffen, bevor wir voll und gang vertrauen, man arbeite in ber Hebung ber physischen Ausbildung im Zeichen des wahren Fortschrittes, aus dem allen Adamsfohnen Gutes und Nügliches ermachft. Nun aber wieber gurud von biefem Seitensprung zum Instruktionskurse. Als Leiter funktionierten die herren Brunner, St. Gallen (für bie 1. Stufe) und Schent, Wil (für bie 2. Stufe.) Bezirksweise sollen nun viertagige Turnturfe infgeniert werden, ben Beit- und Lotalverhältnissen entsprechend.

Weil wir als "Nachbaren" auch gerne persönlich miterleben möchten, wie es in Rorschach am 11. Juni a. c. zu- und hergeht, verzichten wir auf die

Abhaltung einer Berbstfonfereng.

Unser Stiggierkurs war scheints so berühmt geworden, daß der Prasident der "Schweizerischen Lehrerwaisenstiftung" mit der Einsadung an uns geslangte, ihm unsre Stiggen zur Ausstellung im Pestaloggianum in Zürich zur Berfügung zu stellen. Doch keiner der Kunstler(!) zeigte Lust, seine Kunst in Zürich leuchten zu lassen.

2. Frenken. Im hotel "Raijer Wilhelm" in halle traten bie Borftanbsmitglieber bes tathol. Lehrerverbandes bes deutschen Reiches zusammen, speziell die Abteilung für preußische Angelegenheiten. Die Tagesordnung war folgende: 1. Besoldungsfrage; 2. Taktisches Vorgehen in der Besoldungsangelegenheit. 3. Mitarbeit der Vertreter der Provinzials und Didzesanvereine mit dem geschäftsführenden Ausschuß. 4. Sahungsanderungen. 5. Die Schulfrage im Abgeordnetenhaus (Leistungen der Volksschulen, Vorschulen, Schulaufsicht). 6. Der katholische Lehrerverband und der preußische Fortbildungsverein.

Befoluffe :

"Die fath. Lehrer Preußens erwarten von der Revision bes Besoldungs. gesetes bie Erfüllung folgender Bunfch:

1. Das Grundgehalt befite eine folche Bobe, daß der ins Umt tretende

Lehrer ein Gehalt nicht unter 1500 Mf. bezieht.

2. Das Endgehalt sei in 25 Dienstjahren erreichbar.

3. Im übrigen werbe bas Lehrergehalt berart festgesett, baß es nach Sobe und Art bes Anwachsens bem ber Sefretare ber allgemeinen Staatsverwaltung entspricht.

4. Das aus einem Rirchenamte fliegende Gintommen ift in bas Lehrerge-

halt nicht einzurechnen."

Punkt 2 der Tagesordnung: Taktisches Vorgehen in der Besoldungsangelegenheit, berührt in der Hauptsache das Zusammengehen und gemeinschaftliche Arbeiten des Katholischen Lehrerverbandes mit dem Preußischen Lehrerverein in Fragen, welche die materiellen Verhältnisse des Lehrerstandes betreffen. Es wurde

folgender Beschluß einstimmig gefaßt:

"Der Vorstand ber Abteilung für preußische Angelegenheiten erklart sich bamit einverstanden, daß der geschäftsführende Ausschuß mit dem Vorstande des Preußischen Lehrervereins verkehrt. Er hält ein Zusammenwirken zur Förderung des Standes, der persönlichen und materiellen Interessen für möglich und zweckbienlich. Dieses Zusammenwirken wird dann am erfolgreichsten sein, wenn auch in allen Landesteilen die Gemeinsamkeit des Wirkens auf neutralen Gebieten vertreten und gefördert wird."

## Esperanto.

1. Korektaĵoj de la esperanta artikolo.

Legu

"Universaladresaro" au "Tutmonde jarlibro" anstataû "Universalvortaro" (pago 493), "monata" anstataû "monta" (pago 493), "Trä" anstataû "Frä" (pago 510).

2. Avizo. Sämtliche Esperanto-Werke (Grammatik, Wörterbücher, Zeitschriften etc.) sind zu beziehen durch den Esperanto Verlag F. Schneeberger, Biel, Centralstr. 42. Ausführliche Preisliste kostenlos.

# Die definitiv nächste Ziehung

aller schweiz. Geldlotterien ist diejenige für den Kirchenbau Neuenburg im September. Weitaus günstigster Ziehungsplan. Erster Gewinn Fr. 40 000, 10 405 Bartreffer. Nur 40 000 nicht 500 000. Die Lose dieser vorteihattesten Lotterie, sowie aller andern bewilligten schweiz. Lotterien sind gegen Nachnahme zu beziehen durch das

Versandbureau Fleuty, rue Gourgas 148, in Cenf.